

- |  |                      |
|--|----------------------|
| in der obern Mündung   | 6. Zoll              |
| im mittelsten Umfang   | 5 $\frac{1}{2}$      |
| der Fuß  | 2 $\frac{1}{2}$      |
| die Höhe   | 3 $\frac{1}{4}$      |
| X. Ein schlechter Topff ohne einzige Zierrath, davon die oberste           |                      |
| Öeffnung   | 7. Zoll              |
| in der mitten  | 6.                   |
| unten  | 3 $\frac{1}{4}$      |
| die Höhe   | 6.                   |
| XI. Ein fast ordinairer Topff mit einem Hengel: So wohl dieser             |                      |
| und folgender, als vorhergenger, sind vermuthlich Hauß-Geschire            |                      |
| gewesen, worinn etwas mit bengesezet worden, dessen sich Caput             |                      |
| familiae bedienet; der angeführte ist oben breit                           | 4 $\frac{1}{2}$ Zoll |
| in der mitten  | 5                    |
| im Fuße  | 2                    |
| in der Höhe  | 4 $\frac{1}{2}$      |
| XII. Ein kleiner Topff mit eingekerbten Strichlein, ringsherum in          |                      |
| mittelsten Umfange, an etl. u. 30. diß könnte zur Noth eine Thränen        |                      |
| Urne seyn; aus der Arbeit könnte man leichte das Alter schließen:          |                      |
| welches ich nicht so hoch zusehn erachte, weil so viel gekünsteltes daran: |                      |
| er ist oben in der Öeffnung  | 3 $\frac{1}{2}$ Zoll |
| mitten hingegen  | 4 $\frac{1}{4}$      |
| in Fuße  | 2.                   |
| die Höhe ist nur   | 3.                   |

§. 7.

Man könnte hier die Frage aufwerffen, ob das Verbrennen derer  
 todten Körper durchgehends bey allen Nationen ehemals statt gefun-  
 den? Wo nicht bey allen, doch bey den meisten, besonders in Teutsche-  
 land, davon hier die Rede ist. Ferner fragt sich, warum die alten  
 Wenden nicht so häufig die Thränen-Krüglein bengesezet, wie bey den  
 Römern üblich war? Man findet nicht so häufige Exempel,  
 davon